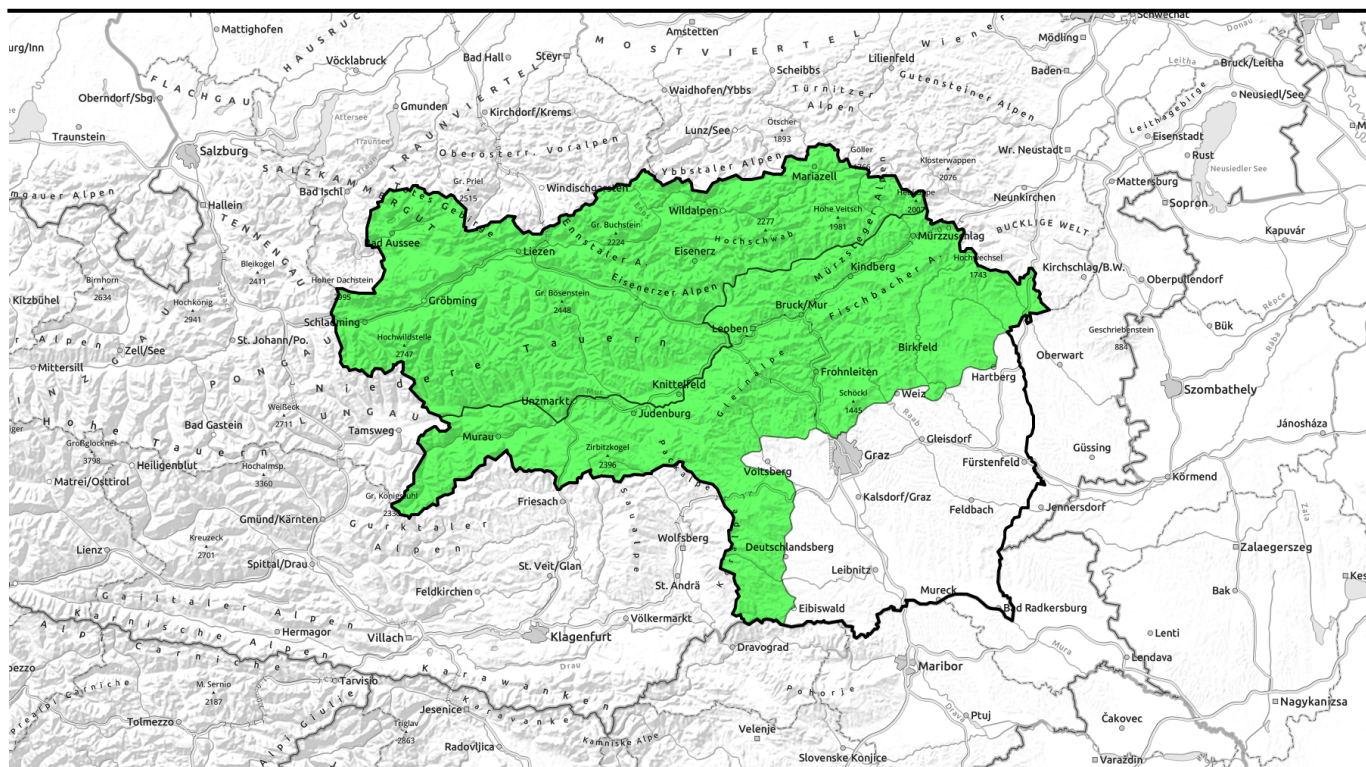


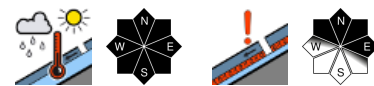
# 22.04.2021, Vormittag



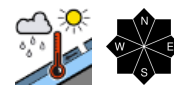
## Sonne, Regen sowie Schnee- und Graupelschauer - das Nassschneeproblem steht im Vordergrund



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen



### Lawinprobleme



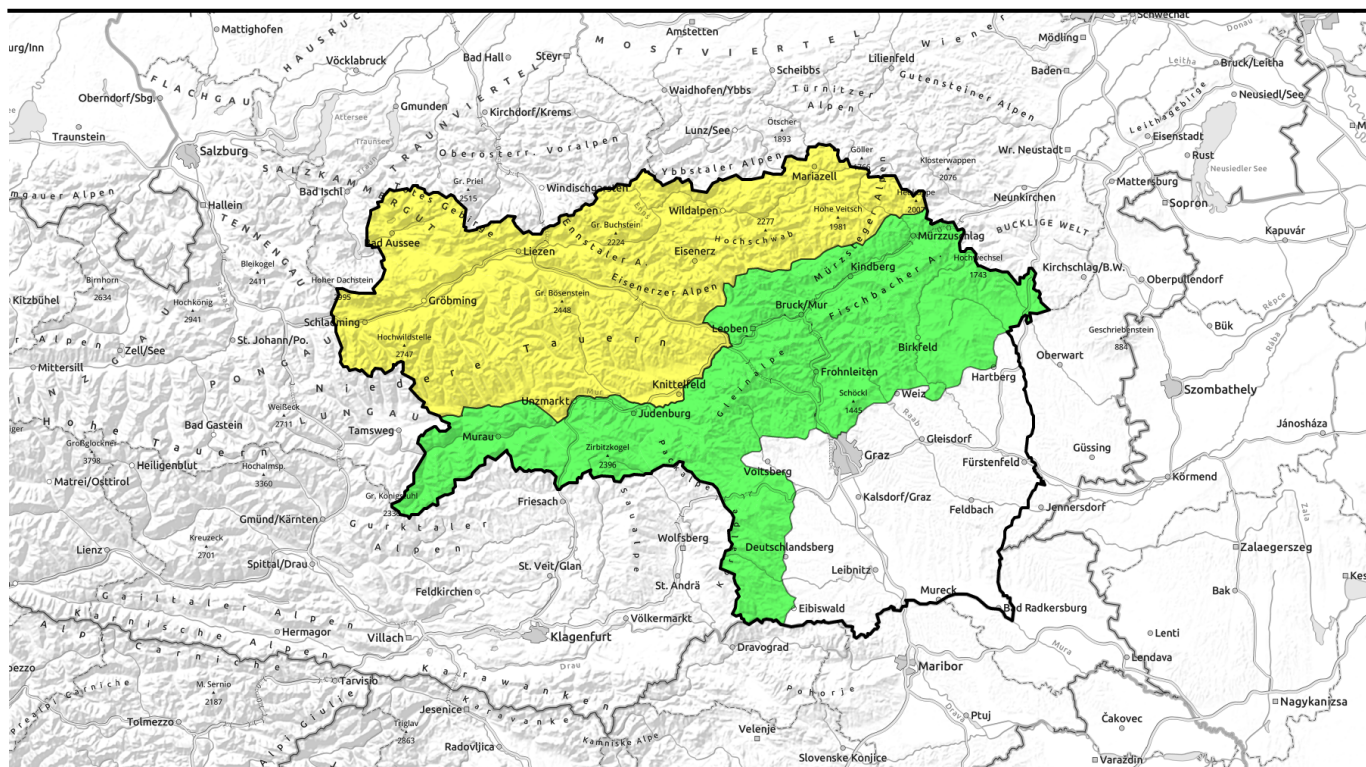
### Gefahrenstufen



### Exposition



# 22.04.2021, Nachmittag



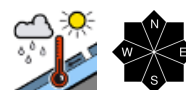
## Sonne, Regen sowie Schnee- und Graupelschauer - das Nassschneeproblem steht im Vordergrund



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## 22.04.2021, Vormittag

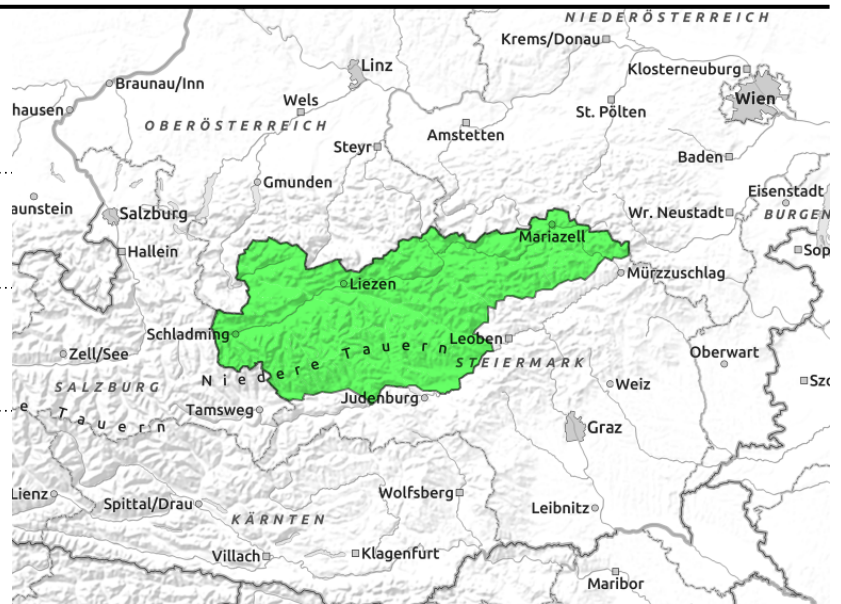
**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen**



Einstrahlung am Vormittag, ab Mittag regional Regeneintrag



vereinzelt in sehr hochgelegenen Schattlagen



## Tagesgang der Lawinengefahr mit rascher Häufigkeitszunahme von Nassschneelawinen!

Aus dem sehr steilen Gelände steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen bereits am Vormittag (Strahlung) bzw. im Tagesverlauf durch Regeneintrag an. In den neuschneereichen Gebieten, wo der Schnee der vergangenen Woche auf bereits apere und sehr steile Wiesenhänge fiel, ist mit mittelgroßen Gleitschneelawinen zu rechnen.

Unter Zusatzbelastung auslösbare, trockene Schneebrettlawinen (Altschneeproblem) beschränken sich auf, schattiges, kammnahes Gelände der Hochlagen. Zudem entstehen im höhergelegenen Steilgelände stellenweise frische, dünne Tribschneelinsen, die es vorrangig im Sinne der Absturzgefahr zu beachten gilt.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht kann es zumindest zeitweise aufklaren, womit sich die Schneeoberfläche im Abhängigkeit von der Höhe unterschiedlich stark verfestigt. Tagsüber setzt meist rasch (je nach Seehöhe und Hangrichtung) die oberflächliche Anfeuchtung durch Strahlung sowie Regeneintrag ein. Der Schnee verliert zunehmend an Festigkeit und gestaltet sich schwer, in tieferen Lagen auch nass bis faul. Vereinzelt existieren noch Schwachschichten im Altschnee für Schneebrettlawinen (im Übergang der Schneeaufgabe zur kompakten Altschneedecke), dies in Schattlagen über 2200m Seehöhe. Ein durch die Bodenwärme sowie durch einsickerndes Schmelz- und Regenwasser bestehender Schmierfilm fördert an steilen Grashängen außerdem die Gleitaktivität.

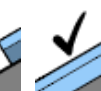
### Wetter

Am Donnerstag bringt eine schwache Kaltfront tagsüber wieder einige Regen- und Schneeschauer, mitunter auch Graupelgewitter. Schnee fällt oberhalb von 1600m bis 2000m. Mit den Schauern geraten die Gipfel zumindest vorübergehend in Nebel, dazwischen zeigt sich auch die Sonne. Der Wind dreht auf Nordwest und wird stärker. Die Temperaturen gehen mit der Kaltfront im Tagesverlauf zurück und liegen zum Mittag in 2000m um den Gefrierpunkt, in 1500m um +3 Grad.

### Tendenz

Am Freitag herrscht weitgehend sonniges und stabiles Bergwetter. Im Tagesverlauf steht zunehmend das sonnseitige Nassschneeproblem im Vordergrund.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition



# 22.04.2021, Nachmittag

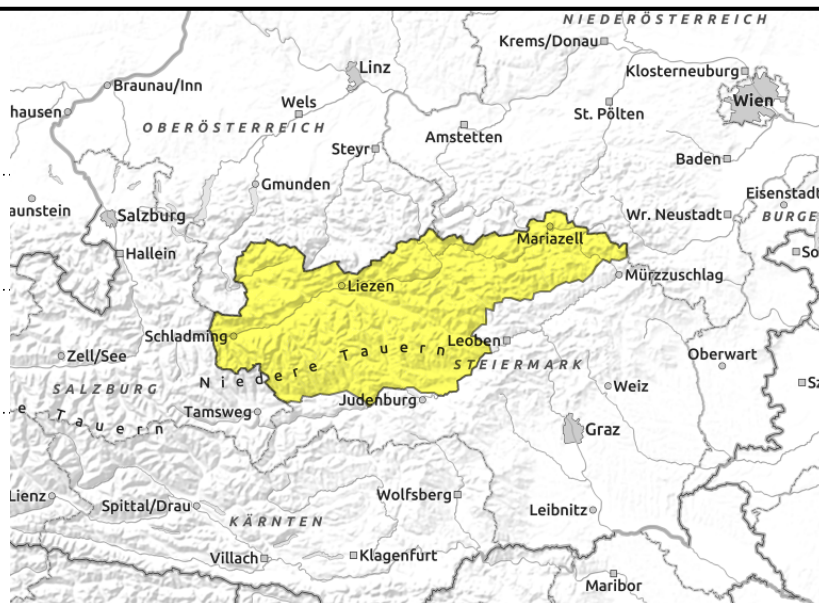
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Einstrahlung am Vormittag, ab Mittag regional Regeneintrag



vereinzelt in sehr hochgelegenen Schattlagen



## Tagesgang der Lawinengefahr mit rascher Häufigkeitszunahme von Nassschneelawinen!

Aus dem sehr steilen Gelände steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen bereits am Vormittag (Strahlung) bzw. im Tagesverlauf durch Regeneintrag an. In den neuschneereichen Gebieten, wo der Schnee der vergangenen Woche auf bereits apere und sehr steile Wiesenhänge fiel, ist mit mittelgroßen Gleitschneelawinen zu rechnen.

Unter Zusatzbelastung auslösbare, trockene Schneebrettlawinen (Altschneeproblem) beschränken sich auf, schattiges, kammnahes Gelände der Hochlagen. Zudem entstehen im höhergelegenen Steilgelände stellenweise frische, dünne Tribschneelinsen, die es vorrangig im Sinne der Absturzgefahr zu beachten gilt.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht kann es zumindest zeitweise aufklaren, womit sich die Schneeoberfläche im Abhängigkeit von der Höhe unterschiedlich stark verfestigt. Tagsüber setzt meist rasch (je nach Seehöhe und Hangrichtung) die oberflächliche Anfeuchtung durch Strahlung sowie Regeneintrag ein. Der Schnee verliert zunehmend an Festigkeit und gestaltet sich schwer, in tieferen Lagen auch nass bis faul. Vereinzelt existieren noch Schwachschichten im Altschnee für Schneebrettlawinen (im Übergang der Schneeauflage zur kompakten Altschneedecke), dies in Schattlagen über 2200m Seehöhe. Ein durch die Bodenwärme sowie durch einsickerndes Schmelz- und Regenwasser bestehender Schmierfilm fördert an steilen Grashängen außerdem die Gleitaktivität.

### Wetter

Am Donnerstag bringt eine schwache Kaltfront tagsüber wieder einige Regen- und Schneeschauer, mitunter auch Graupelgewitter. Schnee fällt oberhalb von 1600m bis 2000m. Mit den Schauern geraten die Gipfel zumindest vorübergehend in Nebel, dazwischen zeigt sich auch die Sonne. Der Wind dreht auf Nordwest und wird stärker. Die Temperaturen gehen mit der Kaltfront im Tagesverlauf zurück und liegen zum Mittag in 2000m um den Gefrierpunkt, in 1500m um +3 Grad.

### Tendenz

Am Freitag herrscht weitgehend sonniges und stabiles Bergwetter. Im Tagesverlauf steht zunehmend das sonnseitige Nassschneeproblem im Vordergrund.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

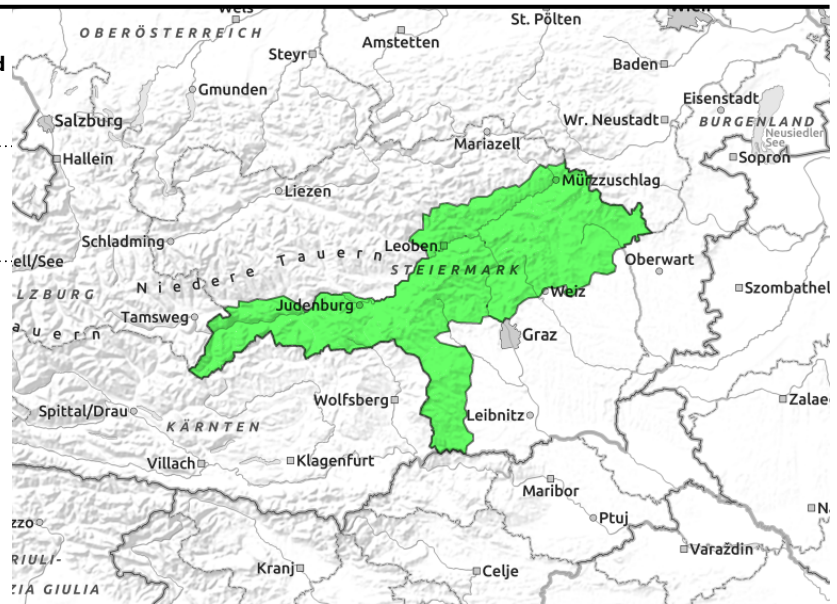


**22.04.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen**



durch Einstrahlung und Regeneintrag



## Geringe Lawinengefahr, trotzdem Vorsicht vor kleineren spontanen Nassschneelawinen!

Aus dem sehr steilen Gelände besteht die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen durch Strahlung bzw. im Tagesverlauf durch Regeneintrag.

Vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebretter (Altschneeproblem) bestehen mitunter im schattseitigen, extremen Steilgelände oberhalb von 2000m.

### Schneedeckenaufbau

Über Nacht kann es zumindest zeitweise aufklaren, womit sich die Schneeoberfläche im Abhängigkeit von der Höhe unterschiedlich stark verfestigt. Tagsüber setzt meist rasch (je nach Seehöhe und Hangrichtung) die oberflächliche Anfeuchtung durch Einstrahlung sowie Regeneintrag ein. Der Schnee verliert zunehmend an Festigkeit und gestaltet sich schwer, in tieferen Lagen auch nass bis faul. Vereinzelt existieren noch Schwachschichten im Altschnee für Schneebrettlawinen, dies in Schattlagen über 2000m Seehöhe.

### Wetter

Am Donnerstag bringt eine schwache Kaltfront tagsüber wieder einige Regen- und Schneeschauer, mitunter auch Graupelgewitter. Schnee fällt oberhalb von 1600m bis 2000m. Mit den Schauern geraten die Gipfel zumindest vorübergehend in Nebel, dazwischen zeigt sich auch die Sonne. Der Wind dreht auf Nordwest und wird stärker. Die Temperaturen gehen mit der Kaltfront im Tagesverlauf zurück und liegen zum Mittag in 2000m um den Gefrierpunkt, in 1500m um +3 Grad.

### Tendenz

Am Freitag herrscht weitgehend sonniges und stabiles Bergwetter. Im Tagesverlauf steht zunehmend das sonnseitige Nassschneeproblem im Vordergrund.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

